Jahresbericht

der

Städtischen höheren Mädchenschule

und des

Lehrerinnenseminars

zu

ALLENSTEIN

über das Schuljahr 1905

von

Dr. Otto Schmidt,
Direktor.

Progr. No. 3.

Allenstein.
Druck von W. E. Harich.
1906.

Stundentafel.

Nr.	Lehrgegenstand	Unterstufe				Mittelstufe						Oberstufe					Sem.
		IX	VIII	VIIa	VIIb	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	IIIa	IIIb	II	I	IA	C
1.	Religion, a) ev.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3
	b) kath.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3
	c) jüd.	—	—	–	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—
2.	Deutsch . . .	10	9	8	8	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4
3.	Französisch . .	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	5
4	Englisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	4	4
5.	Rechnen . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3
6.	Geschichte . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	1 + 1 Kunstgesch.	2
7.	Erdkunde . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8.	Naturwissensch.	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9.	Zeichnen . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—
10.	Schreiben . .	—	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	Handarbeit . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—
12.	Singen . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
13.	Turnen . . .					2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—
	Summa	18	20	22	22	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30

Lehrfächer-Verteilung: Sommerhalbjahr 1905.

	Klasse	Sem C.	I A	I	II	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VII	VIII	IX	Summe
Dr. Schmidt, Direktor	Sem C	Engl. 4	Dtsch. 4 Engl. 4														12
Jäkel, Oberlehrer	I	Erdk. 2	Erdk. 2	Dtsch. 4 Gesch. 2 Erdk. 2	Gesch. 2 Erdk. 2	Gesch. 2				Gesch. 2	Erdk. 2						22
Hass, Oberlehrer	II	Päd. 3 Gesch. 2	Gesch. 2		Dtsch. 4 Engl. 4	evang. Religion 2	Engl. 4			evang. Religion 3							24
Walter, ordentl Lehrer	IV b	Rech. 3 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2		Rechn. 2		Rech. 3				Erdk. 2				24
Noerthen, ordentl. Lehrer	Vb	Singen 1 Singen 1			Singen 1	Rech. 2 Nat. 2		Singen 2 Rech. 3		Singen 2	Dtsch. 5 Rech. 3	Singen 2					24
Frl. Contag, Oberlehrerin	I A		Franz. 4	Franz. 4		Erdk. 2	Franz. 4	Erdk. 2		Erdk. 2		Erdk 2					20
Frl. Fischer, Oberlehrerin	III a	ev. Rel. 3		Engl. 4	e. Rel. 2	Dtsch. 4 Engl. 4		evang. Religion 3			Schrb. 1	evang. Religion 3					24
Frl. von Lukowitz, Oberlehrerin	III b	Dtsch. 4	evang. Religion 2				Dtsch. 4 Gesch. 2 Erdk. 2		Gesch. 2 Erdk. 2					ev. Rel. 3	evang. Religion 3		24
Frl. Penckwitt, ordentl. Lehrerin	IV a					Franz. 4		Dtsch. 5 Gesch. 2 Franz. 5	Dtsch. 4								20
Frl. Terletzki, ordentl. Lehrerin	V a								Nat. 2	Dtsch. 5 Nat 2 Franz. 5		katholische Religion 3		Hdarb. 2	Rech. 3 T.-S. 2		24
Frl. Jahnke I, ordentl. Lehrerin	VI a										Nat. 2	Dtsch. 5 Nat. 2	Nat. 2				11
Frl. Swierzewski, ordentl. Lehrerin	VI b							Nat. 2		Rech. 3			Dtsch. 5	Erdk 2	kath. Religion 3	Rech. 3	18
Frl. Langel, ordentl. Lehrerin	VIII									Schrb. 1	Turn. 2	Rech. 3 Franz. 5		Rech. 3 T.-S. 2	Dtsch. 9		25
Frl. Liedtke, ordentl. Lehrerin	VII	Franz. 5			Franz. 4				Franz. 5			Turn. 2		Dtsch. 8			24
Frl. von Roebel, techn. Lehrerin	—		Handarbeit 2 Turnen 2		Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2	Hdarb. 2	Turn. 2	Hdarb. 2	Hdarb. 2		Hdarb. 2	Hdarb. 2 Turn. 2				24
Frl. Krieger, Hilfslehrerin	—						Nat. 2		Dtsch. 1		Gesch. 2 Franz. 5	Schrb. 2	Rech. 3 Franz. 5 Turn. 2		Schrb. 3		25
Frl. Jahnke II, Hilfslehrerin	IX					Turnen 2			Hdarb. 2	Turn. 2	Turn. 2	Hdarb. 2		Schrb. 2		Dtsch. 10 T.-S. 2	24
Frl. Ehlert, Zeichenlehrerin	—		Zeichnen 2		Zeichn 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 1	Zeich. 1						14
Strehl, Kaplan	—	k. Rel. 3	kath. Religion 2		katholische Religion 2			katholische Religion 3									10
Dr. Olitzki, Rabbiner	—		jüd. Religion 2		jüdische Religion 1			jüdische Religion 1									4
Karo, Kantor	—				jüdische Religion 1			jüdische Religion 1									2
		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	22	20	18	

Lehrfächer=Verteilung: Winterhalbjahr 1905/06.

	Klasse	Sem C	IA	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VIIa	VIIb	VIII	IX	Summe
Dr. Schmidt, Direktor	Sem.C	Engl. 4	Dtsch. 4 Engl. 4															12
Jäkel, Oberlehrer	I	Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2 Dtsch. 4 Gesch. 2	Erdk. 2 Gesch. 2	Gesch. 2				Gesch. 2	Erdk. 2							22
Hass, Oberlehrer	II	Päd. 3 Gesch. 2	Gesch. 2		Dtsch. 4 Engl. 4	ev. Rel. 2	Engl. 4			ev. Rel. 3								24
Walter, ordentl. Lehrer	IVb	Rechn. 3 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2	Rechn. 2 Nat. 2		Rechn. 2		Rechn. 3									22
Noerthen, ordentl. Lehrer	Vb	Singen 1 / Singen 1			Singen 1	Rechn. 2 Nat. 2		Singen 2 Rechn. 3		Singen 2	Dtsch. 5 Rechn. 3	Singen 2						24
Frl. Contag, Oberlehrerin	IA		Franz. 4	Franz. 4		Erdk. 2	Franz. 4	Erdk. 2		Erdk. 2		Erdk. 2						20
Frl. Fischer, Oberlehrerin	IIIa	Rel. 3		Engl. 4	Rel. 2	Dtsch. 4 Franz. 4		ev. Rel. 3			Schrb. 1	ev. Rel. 3						24
Frl. v. Lukowitz, Oberlehrerin	IIIb	Dtsch. 4	ev. Rel. 2				Dtsch. 4 Gesch. 2 Erdk. 2		Gesch 2 Erdk. 2					ev. Rel. 3		ev. Rel. 3		24
Frl. Penckwitt, ord. Lehrerin	IVa					Franz. 4		Dtsch. 5 Franz. 5 Gesch. 2	Dtsch. 4									20
Frl Terletzki, ord. Lehrerin	Va								Nat. 2	Dtsch. 5 Franz. 5 Nat. 2		katholische Religion 3		Hdarb. 2		Rechn. 3 T.-S 2		24
Frl. Jahnke I, ord. Lehrerin	VIa		Zeichnen 2		Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 1	Zeichn. 1	Dtsch. 5 Nat. 2	Nat. 2					23
Frl. Swierzewski ord. Lehrerin	VIb							Nat. 2		Rechn. 3		Schreib. 2	Dtsch. 5 Franz. 5	Erdk. 2		kath. Rel. 3	Rechn. 3	25
Frl. Liedtke, ord. Lehrerin	VIIa	Franz. 5			Franz.* 4				Franz. 5			Turn. 2		Dtsch. 8				24
Frl. Wronka, ord. Lehrerin	VIII									Schreib. 1	Turn. 2	Franz. 5 Rechn. 3		Rechn. 3 T.-S. 2		Dtsch. 9		25
Frl. v. Röbel, Hdarb.- u T.-L	—		Handarbeit 2 Turnen 2		Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2	Hdarb. 2	Turn. 2	Hdarb. 2	Hdarb. 2		Hdarb. 2	Hdarb. 2 Schreib 2					24
Frl. Krieger, Hilfslehrerin	—						Nat. 2		Dtsch. 1		Franz. 5 Nat. 2 Gesch 2		Rechn. 3 Erdk. 2 Turn. 2			Schrb 3		22
Frl. Rademacher Hilfslehrerin	VIIb														Dtsch. 8 Rechn. 3 Erdk 2 Schreib. 2 Hdarb 2 T.-S. 2			19
Frl Jahnke II, Hilfslehrerin	IX					Turnen 2		Hdarb. 2	Turn. 2	Turn. 2	Hdarb. 2			Schreib. 2			Dtsch. 16 T.-S. 2	24
Barkowski, Kaplan	—	Rel. 3	kath. Religion 2		katholische Religion 2			katholische Religion 3										10
Dr. Olitzki, Rabbiner	—		jüd. Religion 2		jüdische Religion 1			jüdische Religion 1										4
Karo, Kantor	—				jüdische Religion 1			jüdische Religion 1										2
		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	22	22	20	18	

Lehrstoffe.

Klasse IX. 1. Schuljahr.

1. Religion. 3. St. Kombiniert mit Klasse VIII.

A. Evangelische Religion. Die wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testamentes nach dem Religionsbuch von Dr. K. Schneider. Dazu ausgewählte Liederverse. Die 10 Gebote ohne Luthers Erklärung. Mehrere Gebete. Einzelne Liederverse.

B. Katholische Religion. Wichtige Geschichten aus dem alten und neuen Testamente nach der kleinen Bibl. Geschichte von Knecht. Im Anschluss daran wurden einige Katechismusfragen erörtert. Verschiedene Gebete. Die zehn Gebote Gottes, die fünf Gebote der Kirche, die sechs Stücke. Drei Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion. Der Unterricht findet in der Religionsschule statt.

2. Deutsch. 10 St.

Erlernung des Lesens und Schreibens unter Benutzung der Fibel von A. Spohn. Es wurde die deutsche und lateinische Schrift geübt. Übung im mündlichen Ausdruck unter Benutzung von Anschauungsbildern und im Anschluss an Gedichte und Lesestücke.

3. Rechnen. 3 St.

Allseitige Betrachtung der Zahlen von 1—20. Das Ziffernschreiben. Lösung von Aufgaben nach dem Rechenheft von Heintze und Hübner, Heft 1.

4. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Freiübungen. Ball. Reifen.

Klasse VIII. 2. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische. Komb. mit IX.
B. Katholische. Komb. mit IX.
C. Jüdische. Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 12 St.

Es wurden aus dem Lesebuche von Klippenberg, I. Teil der Ausgabe B. 11 Nummern statarisch, die übrigen kursorisch gelesen; 11 Gedichte gelernt. Grammatik: Das Wichtigste über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts- und Zeitwörter. Die Zeitwörter auch in Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern. Orthographie: Sprachstoffe von Nowack, I. Teil durchgearbeitet. Zur Anwendung der gelernten orthographischen Regeln wöchentlich ein Diktat. Ausserdem wöchentlich 2 Abschriften, abwechselnd deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben: Die deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge.

3. Rechnen. 3 St.

Allseitige Betrachtung des Zahlenkreises von 1—100. Das kleine Einmaleins

4. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Freiübungen.

Klasse VII. 3. Schuljahr.

1. Religion. 3 St. Kombiniert mit VIa und VIb.

A. Evangelische Religion: Biblische Geschichten des neuen Testaments. 6 Kirchenlieder. Das I. Hauptstück mit Luthers Erklärung, II. Hauptstück ohne dieselbe. Bibelsprüche.

B. Katholische Religion: Das neue Testament nach der kleinen Bibl. Geschichte von Knecht. Katechismus: Das II. Hauptstück nach dem Katechismus für die Diözese Ermland, die nichtbesternten Fragen. 4 Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion: Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 10 St.

Kippenberg, Lesebuch B. II. Teil. Grammatik und Orthographie: Das zweite Heft der Sprachstoffe von Nowack: die Deklination, Konjugation und Komparation. Der einfache Satz und die wichtigsten Wortarten. Wöchentlich ein Diktat zur Anwendung der orthographischen Regeln. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische Abschrift. Es wurden 20 kleine Gedichte gelernt. Schönschreiben 2 St., die deutschen und lateinischen Buchstaben in alphabetischer Folge.

3. Rechnen. 3 St.

Die vier Rechnungsarten von 100—1000. Übung der dezimalen Schreibweise der Zahlen.

4. Heimatkunde. 2 St.

Die Himmelsgegenden. Das Schulhaus. Stadt und Kreis Allenstein. Die Provinzen Ost- und Westpreussen.

5. Handarbeit. 2 St.

Das Häkeltuch: Maschenarten und Häkeln verschiedener Muster.

6. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Frei- und Gesangübungen. Ball. Reifen. Stäbe.

Die Parallel-Klassen VIa und VIb. 4. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische Religion: Kombiniert mit Kl. VII.

B. Katholische Religion: Biblische Geschichte. A. T. Von der Schöpfung bis zur Zeit der Richter, mit Ausschluss der lateinisch gedruckten Geschichten. Katechismus: die 12 Glaubensartikel, von der Taufe, von der Firmung, von der Busse, von dem heiligen Messopfer und vom Altarsakrament unter Ausschluss der besternten Fragen. 6 Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion: Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 5 St.

Lesen: Kippenberg, deutsches Lesebuch B. Teil II. zu Ende. Rechtschreibung nach den Sprachstoffen von Nowack, Heft III. Wöchentlich ein Diktat. Grammatik: Die Wortarten; der einfach erweiterte Satz; Wiederholung von Deklination und Konjugation. Es wurden 10 Gedichte auswendig gelernt. Alle 3 Wochen wurde ein Aufsatz, vierteljährlich ein Klassenaufsatz gefertigt. Schreiben 2 St.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Lautkursus und die Lektionen 1—24. Einige kleine Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 4 St.

Der unbegrenzte Zahlenkreis. Die vier Grundrechnungen Leichte Dezimalzahlen.

5. Erdkunde. 2 St.

Ostpreussen. Die übrigen Provinzen des preussischen Staates. Das Wichtigste aus der physischen und politischen Erdkunde Deutschlands. Grenzen, Hauptgebirge und Flüsse, Staaten und Hauptstädte Europas. Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde der anderen Erdteile.

6. Naturkunde: 2 St.

Im Sommer: Beschreibung einiger einheimischer Blütenpflanzen. Im Winter: Die wichtigsten einheimischen Säugetiere und Vögel.

7. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Die Tonleiter und Notennamen. Treffübungen. Einfache Volkslieder und Choräle.

8. Handarbeit. 2 St.

Das Erlernen des Strickens an einem Probelappen. Ein Kinderstrumpf gestrickt.

9. Turnen. 2 St.

Richtung und Fühlungnehmen. Drehungen. Einfache Gangarten. Einfache Frei- und Ordnungsübuugen.

Die Parallelklassen Va und Vb. 5. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische. Das christliche Kirchenjahr. Biblische Geschichten des alten Testaments. Geographie von Palästina. Das I. und II. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser. Kirchenlieder und Sprüche.

B. Katholische: Kombiniert mit IV.

C. Jüdische: Kombiniert mit IV.

2. Deutsch. 5 St.

Lesen: Ausgewählte Lesestücke aus dem Lesebuche von Kippenberg B. Teil III. Es wurden 16 Gedichte gelernt.

Grammatik und Orthographie nach Nowack, Teil III. Die Wortformenlehre speziell. Der erweiterte Satz. Sätze mit gleichartigen Satzgliedern. Von den Haupt- und Nebensätzen. Interpunktionsübungen. Wöchentlich ein Diktat, alle drei Wochen ein Aufsatz, darunter vierteljährlich ein Klassenaufsatz. — Schreiben 1 St.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Die Lektionen 26—54. 4 Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 3 St.

Die Dezimalbruchrechnung, leichte Aufgaben aus der Preis- und Zinsrechnung. Winkel, Viereck, Dreieck, Kreis, Berechnung einfacher Flächen. Zeitrechnung.

5. Geschichte. 2 St.

Lebensbilder der hervorragendsten Herrscher und Herrscherinnen aus dem Hohenzollernhause.

6. Erdkunde. 2 St.

Deutschland physisch und politisch. Das Wichtigste aus der mathematischen Erdkunde.

7. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer: Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen; im Winter: Die wichtigsten Wirbeltiere, Grundvorstellung vom Körperbau des Menschen.

8. Zeichnen. 2 St.

Gegenstände mit eiförmigem und elliptischem Umriss z. B. Ei, Pflaume, Kneifer, Vorhängeschloss, Hufeisen, Geldbörse mit Kette. Gegenstände, bei denen die Kontur aus krummer und gerader Linie zusammengesetzt ist, z. B. Löffel, Spiegel, Schlüssel, Schere, Bücherträger, Portemonnaie, Messer, Gabel. Material: Zeichenkohle. — Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel und im Heft.

9. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Die Versetzungszeichen, die chromatische Tonleiter und Übungen in G-, C-, F-, und B-Dur. Choräle und Volkslieder (ein- und zweistimmig).

10. Handarbeit. 2 St.

Das Stricken und Ausbessern der Strümpfe.

11. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Arm- und Beintätigkeiten, Rumpfbeugen und Drehen. Hüpfen. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen in Zweier- und Dreierreihe, Aufzüge, Figuren, (Schlange Schnecke). Verschiedene Gangarten. Geräte. Spiele.

Die Parallelklassen IVa und IVb. 6. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische Religion: Biblische Geschichten des neuen Testamentes. Das III. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder und Sprüche.

B. Katholische Religion: Kombiniert mit Va und Vb. Biblische Geschichten des alten Testaments mit Auswahl. Erstes und zweites Hauptstück. Das Kirchenjahr und einige Lieder.

C. Jüdische Religion: Kombiniert mit Va und Vb. Lesen und Übersetzen leichter hebräischer Gebete. Biblische Geschichte von Josua bis zur babylonischen Gefangenschaft. Feste und Festtage; die 10 Gebote mit Erklärungen.

2. Deutsch. 5 St.

Lesen: Kippenberg, deutsches Lesebuch. Ausgabe B. Teil III zu Ende. Es wurden Volkslieder, patriotische Gedichte und einige Balladen von Schiller, Goethe und Uhland auswendig gelernt.

Grammatik und Rechtschreibung. Feste Einprägung der Wortarten. Von den Haupt- und Nebensätzen. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Die Fremdwörter. Befestigung der Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat; alle drei Wochen ein Aufsatz.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Kapitel 55—77. Anhang: Gedichte und Lesestücke. Sprechübungen. Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 3 St.

Die gemeinen Brüche, leichte Aufgaben aus dem Dreisatz, der Zins- und Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung.

5. Geschichte. 2 St.

Bilder aus der deutschen Sage und Geschichte bis zur Gegenwart.

6. Erdkunde. 2 St.

Europa ausser Deutschland. Die aussereuropäischen Mittelmeerländer.

7. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer, Botanik: Vergleichende Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten einheimischer Pflanzen, auch einiger Giftpflanzen. Im Winter, Zoologie: Die Insekten und niederen Tiere. Die wichtigsten Mineralien.

8. Zeichnen. 2 St.

Einfachere und schwierigere Blätter z. B. Flieder-, Efeu-, Maiglöckchen-, Leberblümchenblatt, Rosen-, unechtes und echtes Weinblatt, Hopfen-, Schilfblätter. Blätter in freier Zusammenstellung, zu Mustern verwandte Tapeten von älterer und moderner Komposition. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel und in Heften. Material: Wasserfarben.

9. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Zweistimmige Übungen in A-, E-, Es-, As-Dur und A-Moll. Choräle. Volkslieder und patriotische Gesänge in ein- und zweistimmigem Satze.

10. Handarbeit. 2 St.

Das Nähtuch mit verschiedenen Nähten und Säumen.

11. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Arm- und Beintätigkeiten, auch widerseitig. Rumpfbeugen und -drehen. Hüpfen in Schrittstellungen. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen in Dreier- und Viererreihe, Windungen, Aufzüge und verschiedene Gangarten mit Gesang. Geräte. Spiele.

Die Parallelklassen IIIa und IIIb. 7. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert.

A. Evangelische Religion: Erklärung der Bergpredigt. Die Gleichnisse des Herrn. Erklärung ausgewählter Sonntagsevangelien. Ordnung des Gottesdienstes. Vier Lieder wurden neu gelernt. Erklärung des zweiten Hauptstücks.

B. Katholische Religion: Bibl. Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Kirchengeschichte nach Thiel, I. Abschnitt. II. und III. Hauptstück.

C. Jüdische Religion: Übersetzen hebräischer Gebete. Wiederholung der biblischen Geschichten nach Stern und Badt. Jüdische Geschichte: Von der babylonischen Geschichte bis zur Zerstörung des 2. Tempels. Pflichtenlehre: Pflichten gegen Gott, die Menschen, das Vaterland und den Fürsten. Glaubenslehre nach Herxheimer.

2. Deutsch. 4 St.

Gelesen wurden ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Kippenberg. Teil IV. Die Nibelungen- und die Gudrunsage. Der 70. Geburtstag. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.

Gelernt wurden die im Kanon für diese Klasse bestimmten 14 Gedichte.

Aufsätze: Klasse IIIa:

1. Ursprung und Entwickelung der englischen Sprache. — 2. Das Krönungsmahl, nach Schillers Ballade „Der Graf von Habsburg". — 3. Das Innere einer deutschen Stadt um das Jahr 1300 (Kl.-A.) — 4. Der Beruf der Krankenpflegerin, ein stilles Heldentum. — 5. „Der Graf von Habsburg" und „Des Sängers Fluch", ein Vergleich. — 6. Siegfrieds Tod. (Kl.-A.) — 7. Welche Erzählungen gehen im Gudrunliede dem eigentlichen Liede von Gudrun voraus? — 8. Ein Brief (Bitte an eine Freundin, ein Theaterstück zur Aufführung zu leihen). — 9. Beschreibung eines Gemäldes, eine Szene aus Schillers Taucher darstellend. (Kl.-A.) — 10. Worin erinnert „Der siebzigste Geburtstag" an des Dichters eigenes Leben? — 11. Die Bedeutung der Ströme für den Menschen auf den verschiedenen Kulturstufen. (Kl.-A.) — 12. Der fahrende Sänger (Nach Schillers „Graf von Habsburg", Goethes „Sänger", Uhlands „Des Sängers Fluch".

Klasse IIIb:

1. Die Demut Rudolfs von Habsburg. Nach Schillers Ballade. — 2. Durch welche Taten hatte Siegfried sich ein Anrecht auf die Dankbarkeit der Burgunden erworben? (Kl.-A.) — 3. Die Kapelle. Eine Inhaltsangabe. — 4. Der Wald ein Tempel. Eine Vergleichung. — 5. Rüdiger von Bechlaren im Streite der Pflichten. — 6. Was bewundern wir an Alexander dem Grossen? (Kl.-A.) — 7. Das Besitztum des Königs. Nach Uhlands „Des Sängers Fluch". — 8. Die Schlacht auf dem Wülpensande. — 9. Unser Heimatsort im Winter. (Kl.-A.) — 10. Die Mutter in Johann Heinrich Vossens „Der siebzigste Geburtstag". — 11. Der Zigeunerbube im Norden und Schloss Boncourt Ein Vergleich. — 12. Cäsars Tod. (Kl.-A.)

3. Französisch. 4 St.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz-Kares, D. Kapitel 1—15. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Lektüre: Recueil de contes et récits, Tournier Bd. I. Sprechübungen. 4 Gedichte.

4. Englisch. 4 Std.

Grammatik: Gesenius-Regel, Kap. I—VII. Sprechübungen. 4 Gedichte. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. Rechnen. 2 Std.

Der einfache und zusammengesetzte Dreisatz. Leichtere Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Zinsrechnung. Raumlehre.

6. Geschichte. 2 St.

Die griechische und die römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

7. Erdkunde. 2 St.

Die fremden Erdteile.

8. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer, Botanik: Die wichtigsten einheimischen und ausländischen Kulturpflanzen und ihre Verwertung. Der innere Bau der Pflanzen und ihre wichtigsten Lebensäusserungen.

Im Winter: Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers.

9. Zeichnen. 2 St.

Feder- und Zigarrenkasten, Bücher, Pyramiden, Treppe, Tür, Ofen, Fenster des Zeichensaals perspectivisch und farbig dargestellt, auch Ton-, Holz- und Glasgefässe. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Kl. I und III.

Siehe Kl. I.

11. Handarbeit. 2 St.

Das Zeichentuch: Gitterstich, Kreuzstich, Borten, Buchstaben und Ziffern.

Das Stopftuch: Stopfen, 1. einfaches Leinwandgewebe, 2. gestreiftes und 3. kariertes Gewebe, 4. einfacher Körper, 5. Zackenkörper und 6. Damaststopfen.

12. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Hüpfen mit Drehungen, Wechselhüpfen in Schrittstellungen, Kopfdrehen mit Kopfbeugen, widerseitige Arm- und Beinübungen; verschiedene Gang- und Hüpfarten. Ordnungsübungen: Acht in verschiedenen Gangarten, Reihungen, Schwenkungen, Schwenken zum Dreieck, Viereck und Kreuz. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse II. 8. Schuljahr.

1. Religion. 2. St. Kombiniert mit Kl. I und Selecta.

2. Deutsch. 4 St.

Gelesen wurde: Die Odyssee (Übersetzung von Schaefer), Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans.

Gedichte: Das Lied von der Glocke. Wiederholung Schillerscher Balladen.

10 Aufsätze:

1. Wesen und Wirkung der Poesie nach Schillers Gedichten „Die Teilung der Erde“ und „Das Mädchen aus der Fremde“. — 2. Uebersetzung aus dem Englischen (Kl-A) — Homers „Schild des Achill“ und Schillers „Lied von der Glocke“. — 4. Gliederung und Gedankengang in Schillers Glockenlied (Kl.-A.) — 5. Gertrud Stauffacher. — 6. Die Kreuzzüge nach Anlass, Verlauf und Bedeutung. — 7. Wie wird Rudenz für die Sache seines Vaterlandes gewonnen? (Kl.-A) — 8. Mein schönster Ferientag (Brief). — 9. Wie der Wirt „zum goldenen Löwen“ seine Gattin fand. — 10. a) Wie weiss uns Schiller von Johannas göttlicher Sendung zu überzeugen? b) „Wenn die Not am grössten, ist Gottes Hilf' am nächsten“, Dargestellt an der Lage Karls VII. von Frankreich. c) Welche geschichtlichen Ereignisse gehen Schillers „Jungfrau von Orleans“ unmittelbar voraus? (Kl-A)

3. Französisch. 4 St.

Lektüre: Hector Malot, Sans famille. Einige Gedichte. Sprechübungen.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz-Kares. Ausgabe D. Kapitel 16—31. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 St.

Lektüre: Romantic Tales of Olden Times, Mrs. Corbet—Seymour. Sprechübungen. 4 Gedichte.

Grammatik: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre: Kapitel 8—21. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Die wichtigsten bürgerlichen Rechnungsarten. Berechnung der verschiedenen Flächen.

6. Geschichte. 2 St.

Deutsche Geschichte. Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zu dem westfälischen Frieden.

7. Erdkunde. 2 St.

Das Wichtigste aus der mathematischen Erdkunde. Europa ausser Deutschland.

8. Naturkunde. 2 St.

Im Sommersemester, Chemie: Grundbegriffe, die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen, das Notwendigste aus der Mineralogie.

Im Wintersemester, Physik: Die Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Elektrizität.

9. Zeichnen. 2 St.

Blumen nach der Natur, Tannenzapfen, Kürbis, Flasche, Vasen, Holz-, Ton-, Glasgefässe, Stuhl, Körbchen, Kaffeemühle, Sparbüchse, Reisekoffer, Nähkästchen, Säule, Fasanen- und Pfauenfedern. Ausgestopfte Tiere. Vögel. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Kl. I.

Siehe Kl. I.

11. Handarbeit. 2 St.

Zuschneiden und Anfertigen des Frauenhemdes.

12. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Armbewegungen in Verbindung mit andern Freiübungen, Armschnellen. Rumpfkreisen. Ordnungsübungen: Schwenkungen ohne Fassung, Schwenken im Viereck, Durchschlängeln, Stern, Schleife. Aufzüge und verschiedene Gangarten. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse I. 9. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert mit Selecta.

A. Evangelische Religion: Lektüre des Mathäusevangeliums Ausgewählte epistolische Perikopen. Das III. Hauptstück. 3 Lieder wurden neu gelernt, die früher gelernten wurden wiederholt. Geschichte des Kirchenliedes.

B. Katholische Religion: Das alte Testament. Kirchengeschichte: Vom 16. Jahrhundert bis auf unsere Zeit; Thiel, Grundriss der Kirchengeschichte IV. Abschnitt. Hauptstück I und II.

C. Jüdische Religion: Liturgische Psalmen und Teile aus Jesaja übersetzt und zum Teil nach der deutschen Bibel von Zuntz memoriert. Wiederholung der wichtigsten hebräischen Gebete nach Sachs und der Religionslehre nach Herxheimers Katechismus. Wiederholung der jüdischen Geschichte von der spanischen Zeit bis zur Gegenwart, nach Kayserlings Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur.

2. Deutsch. 4 St.

Gedichte: Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten Gedichte.

Gelesen wurde: Minna von Barnhelm, Maria Stuart, Dichtung und Wahrheit, Wallenstein.

10 Aufsätze:

1. Pflug und Schwert. Ein Vergleich. — 2. Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm“. (Kl.-A.) — 3. Der Nordische Krieg. — 4. Wäre es gut, wenn wir die Zukunft vorher wüssten? (Kl.-A.) — 5. Die Zunge ist das wohltätigste und verderblichste Glied des Menschen. — 6. Die Gründe der französischen Revolution. (Kl.-A.) — 7. Goethes Geburtshaus. Nach „Wahrheit und Dichtung“. — 8. Meer und Wüste. Ein Vergleich. — 9. Gedankengang im Prolog zu Wallensteins Lager. — 10. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Kl.-A.)

3. Französisch. 4 St.

Lektüre: Verne, Le Tour du Monde. Einige Gedichte. Sprechübungen.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz—Kares, Ausgabe D., Kapitel 32—42 und Anhang. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 St.

Grammatik: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre: Kap. 22—30. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Einige Gedichte.

Lektüre: Corbett Seymour, Romantic Tales of Olden Times. Mackarness, A Trap to catch a Sunbeam. Longfellow, Evangeline.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Schwierige Aufgaben aus der Zinsrechnung. Vermögensverwaltung. Berechnung der Steuern und der Versicherungen. Wiederholung der Flächenberechnung, Quadratzahlen, Wurzeln. Beschreibung und Berechnung der regelmässigen Körper.

6. Geschichte. 2 St.

Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart unter Hervorhebung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Ausblicke auf die Geschichte Englands, Frankreichs, Italiens, Oesterreichs und der Vereinigten Staaten.

7. Erdkunde. 2 St.

Wiederholung der mathematischen Erdkunde. Preussen und Deutschland physisch und politisch.

8. Naturkunde. 2 St.

Die mechanischen Erscheinungen der festen, der tropfbarflüssigen und der luftförmigen Körper. Die Lehre vom Schall und vom Licht.

9. Zeichnen. 2 St.

Blumen nach der Natur, Flasche, Vasen, Bronzekanne, griechische Tongefässe, Gläser, Champagner-, Rot- und Rheinweingläser. Ausgestopfte Tiere: Katze, Fuchs, Igel, von Vögeln: Ente, Taucher, Hühnerhabicht, Kanarienvogel und Wasserhuhn. Perspektivische Aufnahmen von den Fenstern des Zeichensaales aus, z. B. Schloss, Kronenstrasse mit Schmiede, Windmühle mit Kaserne. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Selecta und Klasse II nnd III.

Choräle, zwei- und dreistimmige Volkslieder, patriotische Gesänge und Motetten (mit und ohne Begleitung). Die ersten Molltonleitern.

11. Handarbeit. 2 St. Kombiniert mit Selecta.

Kl. I. Das Flicktuch. Es werden verschiedene Flicken unter Anwendung der erlernten Nähte eingesetzt. Ein Sticktuch. — Selecta: Mehrere Strickstopfen gefertigt. Weissstickerei.

12. Turnen. 2 St. Kombiniert mit Selecta.

Freiübungen: Schrittstellungen mit Schleifen, Freiübungen auch mit Handgeräten. Tanzstellung. Ordnungsübungen: Tanzfassung, Schleife im Kreise, zwei sich schneidende Kreise, Kreuz durch Ziehen der Reihen, abwechselndes Schwenken in Stirn- und Flankenreihe. Aufzüge und verschiedene Gangarten. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse IA. 10. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert mit Kl. I und II.

2. Deutsch. 4 St.

Lektüre: Schiller, Braut von Messina; Goethe, Egmont, Iphigenie und Tasso.

Literaturkunde: Überblick über die deutsche Literatur mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Wiederholung der Gedichte im Anschluss an Rademacher, Auswahl volkstümlicher Lieder und Gedichte.

11 Aufsätze:

1. Die Entwickelung der Kultur nach Schillers Spaziergang. — 2. Der Wald — eine Kirche. — 3. Das Seelenleiden des Orest und seine Heilung. — 4. Der Gedankengang im ersten Aufzug der Braut von Messina. — 5. Mit welchem Rechte preist Geibel in seinem Trauergesang Ludwig Uhland als einen „Herold deutscher Ehren"? — 6. Wie zeigt sich die Wahrheit des Goethischen Wortes „Alle Schuld rächt sich auf Erden" in der Braut von Messina? — 7. Worauf beruht die Beliebtheit Egmonts bei dem niederländischen Volke? — 8. Die Vineta-Sage in der Dichtung. — 9. Papst Gregor XIII. nach Goethes Tasso. — 10. Warum gedenken wir bei der Silberhochzeit unseres Kaiserpaares besonders unserer Kaiserin? — 11. Der Deutschen Sehnsucht nach der Fremde.

3. Französisch. 4 St.

Grammatik: Im Anschluss an die Wiederholungsstücke im Ploetz-Kares, Übungsbuch.

Lektüre: Daudet, Le petit Chose. Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre. Literatur: Im Anschluss an behandelte Stoffe einige Mitteilungen aus der Literaturgeschichte Frankreichs. Wiederholung der gelernten Gedichte; Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und Erlebtes. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 Std.

Grammatik: Wiederholungen im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten.

Lektüre: Marryat: The Three Cutters; Moore: Paradise and the Peri. Saure, Englisches Lesebuch II. Literatur: Im Anschluss an behandelte Stoffe einige Mitteilungen aus der Literaturgeschichte Englands; Wiederholung der gelernten Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Geometrische Grundbegriffe. Winkel, besonders Neben-, Scheitel-, Gegen- und Wechsel-Winkel. Konstruktionen. Kongruenzsätze. Wiederholung und Erweiterung der Flächen und Körperberechnungen. Potenzieren und Radizieren. Grundrechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen. Gleichungen des 1. Grades und algebraische Aufgaben.

6. Geschichte. 2 St.

1. St. Wiederholungen aus allen Gebieten der politischen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte.

1 St. Einführung in die Kunstgeschichte, im Anschluss an Dr. G. Warneckes Kunstgeschichtliches Bilderbuch.

7. Erdkunde. 2 St.

Allgemeine Erdkunde: Die Atmosphäre, die flüssige Umhüllung des Erdballs, die feste Erdrinde (Bildung der Erdoberfläche, Gesteine, Quellenbildung, Talbildung, Seenbildung, säkulare Hebungen und Senkungen, Vulkanismus). Biologie (Pflanzenwelt, Tierwelt, Mensch). — Wiederholungen besonders im Anschluss an die Ereignisse der neuesten Zeit.

8. Naturkunde. 2 St.

Organische Chemie: Stärke, Zellulose, Zucker, Gärung, Alkohol, Bierbrauerei, Weinbereitung. Spiritusbrennerei. Essigsäure. Öle. — Chemie der Küche und Nahrungsmittel. — Telegraph. Das Licht. Das farbige Licht.

9. Zeichnen. 2 St.
10. Gesang. 2 St.
11. Handarbeit. 2 St.
12. Turnen. 2 St.
} Kombiniert mit Kl. I.

Lehrbücher.

Titel des Buches	Klasse								
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
1. Religion.									
a) Evangelische Religion.									
Die Bibel	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Gottschewski, Kleiner Katechismus	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Achtzig Kirchenlieder	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Dr. K. Schneider, Das erste Religionsbuch für Kinder von 6—8 Jahren	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX
b) Katholische Religion.									
Katechismus von Deharbe	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Die biblische Geschichte von Mey	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Kirchengeschichte von Thiel	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Das ermländische Gesangbuch	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Kleine biblische Geschichte von Knecht	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX
c) Jüdische Religion.									
Deutsche Bibel von Zuntz	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Katechismus von Herxheimer	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Biblische Geschichte von Stern und Badt	—	—	—	IV	V	VI	VII	—	—
Jüdische Geschichte und Literatur von Kayserling	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Hebräisches Gebetbuch von Sachs	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—

Titel des Buches	Klasse I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
2. Deutsch.			Teil 4	Teil 3		Teil 2		Teil 1	
Kippenberg, Deutsches Lesebuch, Ausg. B.	—	—	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Spohn, Deutsche Fibel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rademacher, Auswahl volkstümlicher Lieder und Gedichte	I	II	—	—	—	—	—	—	—
				Heft 3 und 4			Heft 2	Heft 1	
Nowack, Sprachstoffe	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII	—
3. Französisch.									
Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe D.	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Elementarbuch von Gust. Ploetz, Ausgabe D.	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
4. Englisch.									
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre . .	I	II	III	—	—	—	—	—	—
5. Rechnen				Heft 5	Heft 4		Heft 3	Heft 2	Heft 1
Rechenbuch von Heintze und Hübner . .	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII	IX
6. Geschichte.									
Hübner, Hilfsbuch zur preuss. Geschichte .	—	—	—	—	V	—	—	—	—
Welter, Auszug	I	II	III	IV	—	—	—	—	—
7. Geographie.	Heft 4		Heft 3	Heft 2	Heft 1				
Geographie von Seydlitz, Ausgabe E. . .	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Atlanten	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—
8. Naturkunde.									
Leitfaden der Physik von Dr. Bänitz . . .	I	II	—	—	—	—	—	—	—
Leitfaden der Botanik von Dr. Bänitz . .	—	—	III	IV	V	VI	—	—	—
Leitfaden der Zoologie von Dr. Bänitz . .	—	—	III	IV	V	VI	—	—	—
Leitfaden der Chemie von Dr. Bänitz . .	—	II	—	—	—	—	—	—	—
9. Gesang.	1. und 2. Teil			2. Teil					
Liederbuch für höhere Mädchenschulen von Beck	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—

Lehrmittel.

Lehrer-Bibliothek.

Gekauft: Evangelisches Choralbuch. — Weiss, das neue Testament. — Waldeck, Lehrbuch der katholischen Religion. — Wasserzieher, Erläuterungen zum deutschen Lesebuch von Kippenberg. — Geschenkt vom Magistrat: Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung: Deutsche Humoristen, Bd. 1 u 2; Balladenbuch, Bd. 1 u. 2; Novellenbuch, Bd. 1—4; Kurz, Der Weihnachtsfund. — Ausfeld, deutsche Aufsätze für die höhere Mädchenschule. — Weber, Dreizehnlinden. — Hoffmann, Spätglück, Sturmwolken. — Mass, Der Mönch von Pudagla. — Müller, Schillerbüchlein. — Hottinger, Schiller-Denkschrift. — Leipziger Illustrierte Zeitung, Schiller-Nummer vom 9. Mai 1905. —

Streicher, Schillers Flucht von Stuttgart. — Könnecke, Schiller, eine Biographie in Bildern. — Jonas, Schillers Seelenadel. — Spielmann, Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen. — Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — Opitz, Die Helden des Deutschtums. — Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte. — Schneider, Deutschland in Lied, Volksmund und Sage. — Ratzel, Deutschland. — Harms, Vaterländische Erdkunde. — Tischendorf, Präparationen für den geographischen Unterricht. — Krollmann, Ostpreussens Burgen. — Heilmann, Quellenbuch zur Pädagogik. — Heilmann, Handbuch der Pädagogik. — Mittenzwey, Frauengestalten. — Hillger, Illustriertes Frauen-Jahrbuch. — Quensel, Meisterbilder und Schule. — Evers, Unser Kaiserpaar. — Schian, Zur silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares. — Blau, Kaiser und Kaiserin. — Neumann, Festschrift zur Hochzeit des Kronprinzen-Paares. — Wilm, Der Kaiser und die Jugend. — Irving, Sketch Book. — Meffert, Englisches Vokabularium. — Meurer, Französisches und englisches Vokabularium. — Goerlich, Französische und englische Vokabularien. — Jorns, The Young Lady's Vocabulary with Conversations. — Ahles, Unsere wichtigeren Giftgewächse. — Klier, Raupenkalender. — Reuther, Herrmanns Raupen- und Schmetterlingsjäger. — Krausbauer, Durch Flur und Hain. — Schmeil, Leitfaden der Botanik. — Domansky, Vom lieben Vieh. — Paust, Unterricht in den Realien. — Hecht, Rechenbuch für Lehrerinnenseminare. — Luckow, Illustrierter Lehrstoff für den Zeichenunterricht. — Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht. — Brede, Schillers Lied von der Glocke für dreistimmigen Frauenchor. — Otto, Zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares. Dreistimmiger Schülerchor.

Geschenkt. Von den Verlagsbuchhandlungen: Sommer, Deutsche Sprachlehre. — Linke, Illustrierte deutsche Litteraturgeschichte. — Rehorn, Lieder und Gedichte für höhere Mädchenschulen. — Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen. — Lessing, Sammlung aus seinen Werken für Lehrerseminare. — Dumcke, Geschichte der deutschen Litteratur. — Luckenbach, Deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts. — Knörich, Französische Schulgrammatik. — Saure, Französisches Lesebuch. — Scheibe, Recueil de Poésies françaises. — Voltaire, Zaïre. — Malot, Sans famille. — Kron, En France. — Rothe, L'ouvrier. — Sachs-Villatte, Encyklopädische Wörterbücher der französischen und der englischen Sprache, Schulausgabe. — Saure, Englisches Lesebuch. — Kron, English Daily Life. — Tennyson, Enoch Arden. — Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre. — Danehl, Neuer Führer durch Allenstein. — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. — Christensen, Kleines Lehrbuch der Geschichte. — Bohnstedt, Wirklichkeiten, Worte und Wege. — Schlodtmann, Die gymnasiale Mädchenbildung. — Schulze, Die Mimik der Kinder beim künstlerischen Geniessen. — Sattler, Leitfaden der Physik und Chemie. — Werner, Ehni's Rechenbuch für die Oberklassen von Mädchenschulen. —

Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Amtliches Schulblatt für den Regierungsbezirk Allenstein. — Hessel-Meyer, Korrespondenzblatt für den Lehrerstand an preussischen öffentlichen höheren Mädchenschulen. — Wychgram, Frauenbildung. — Der Wanderer durch West- und Ostpreussen. — Vom Verlag: Literarische Neuigkeiten. Blätter für Bücherfreunde. Schaff' gute Bücher in dein Haus. — Aus Privatbesitz: Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Die Ostmark. Die Woche. Neue Bahnen. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. Les Annales politiques et littéraires. Review of Reviews.

Schülerinnen-Bibliothek.

Dieselbe wurde geteilt und den einzelnen Klassen überwiesen. Die Deutschlehrer übernahmen die Verwaltung derselben.

Neu gegründet wurde die Seminar-Bibliothek mit 130 Bänden.

An Geschenken erhielt die Schülerinnen-Bibliothek:

Irene Siegel: Lucie Ideler, Blumen am Wege. — Sophie von Knobelsdorff: Marie Calm, Daheim und draussen. — Cilly Woythaler: Wilhelm Hauffs Werke. — Frieda Hegel: Was der heilige Joseph vermag. — Magda Silberbach: E. v. d. Boeck: Die Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preussen. — Hedwig Gehrt: Fanny Stöckert, Prinzessin Beate. — Johanna Roensch: Martha Giese, Traudchen. Clément, Tage des Glücks. — Gertrud Romeyke: Krüger, Germanische Märchen. — Anna von Zabiensky: H. Sienkiewicz, Quo vadis? — Maria Pohlmann: Erckmann-Chatrian, Geschichte eines Rekruten von Anno 1813. Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen.

Karten und Bilder.

Richter, Ostpreussen. — Diercke, Australien und Polynesien. — Raschke, Tafel einheimischer Schmetterlinge. — Raschke, Tafel einheimischer Käfer. — Ahles, Unsere wichtigeren Giftgewächse in 18 Tafeln. — Hölzel, Herbst. — Hölzel, Winter. — Seemann, 50 Wandbilder: Leonardo da Vinci, das Abendmahl; Botticelli, Madonna; Tizian, Lavinia; Michel Angelo, Heilige Familie; Rafael, Schule von Athen; Correggio, Heilige Nacht; Rafael, Sixtinische Madonna; Dürer, 4 Apostel; Holbein, Madonna; Cornelius, Reiter der Apokalypse; Feuerbach, Iphigenie; Delacroix, Eroberung Konstantinopels; Rubens, Kreuzabnahme; Murillo, Antonius und Christuskind; Ruysdael, Wasserfall; Van Dyk, Karl I.; Menzel, Friedrich der Grosse in Sanssouci; Menzel, Eisenwalzwerk; Fra Bartolomeo, die Beweinung Christi. Die Bildnisse Klopstocks, Lessings, Herders, Gustav Adolfs, Wallensteins, Egmonts, Elisabeths, Marias; Diana von Versailles; Venus von Milo; Nike des Paionios; Hera Ludovisi; Zeus von Otricoli; Mark Aurel; Moses von Michelangelo; Pietà; Kölner Dom, Äusseres, Inneres; Strassburger Münster; Sebaldus Grab in Nürnberg; Marienburg; Kathedrale in Reims; Reichstagsgebäude in Berlin; Peterskirche in Rom, Äusseres, Inneres; St. Paul vor den Mauern; Engelsburg; Piazetta in Venedig; Palazzo Vendramin; Palazzo Vecchio, Florenz; Marktplatz in Lübeck.

Naturwissenschaftliche Sammlung.

1 Ersatzscheibe für die Elektrisiermaschine. — 1 Hydraulische Presse. — Apparat zur Fortpflanzung des Druckes in einer Flüssigkeit. — 1 Spektralapparat. — 2 Glasröhren mit Platindraht. — 1 Buttermaschine. — 1 Kaffeemühle. — 1 Tischmesser. — 1 Esslöffel. — 2 Teller. — Der geometrische Flächenapparat „Simplex“. — Kegel, Kugel, Walze „Simplex“. — Gestell zum „Simplex“. — Verschiebbarer Rahmen zur Veranschaulichung der Figuren.

Geschenkt: Fräulein von Lukowitz, Oberlehrerin: Eine Anzahl Mineralien. — Joh. Montua: Ein Pferdehuf mit Eisen. — Für alle Geschenke spreche ich hier nochmals im Namen der Schule meinen besten Dank aus.

Verlauf des Schuljahres.

Der Unterricht. Das Lehrerinnen-Seminar wurde am 1. Mai durch eine Ansprache eröffnet, welche der Unterzeichnete in Gegenwart der Lehrer und Lehrerinnen an die Seminaristinnen hielt.

Zu Michaelis wurde die Anstalt in den Geschäftsbereich der Königlichen Regierung zu Allenstein übernommen. Am 9. August verabschiedete sich Herr Regierungsrat Klösel, am 3. Februar Herr Schulrat Spohn von den Lehrern und Lehrerinnen. In ihrem Namen sprach der Unterzeichnete den beiden Herren seinen Dank aus für ihre wertvollen Ratschläge und ihre wohlwollende Gesinnung.

Zu Michaelis wurde die VII. Klasse wieder wegen Überfüllung geteilt; seit Ostern 1905 waren die beiden VII. Klassen vereinigt gewesen.

Am 23. November veranstaltete Herr Opernsänger Krause in unserer Aula einen Goethe-Loewe-Abend, an welchem die Schülerinnen der oberen und mittleren Klassen teilnahmen.

Die Schülerinnen der oberen Klassen nahmen ferner teil an einem Vortrag des Herrn Konservators Hollack aus Königsberg über Ausgrabungen in der Umgebung von Allenstein, an

mehreren Experimental-Vorträgen des Herrn Physikers Dähne, an einer Vorlesung des Herrn Königlichen Gymnasial-Direktors Dr. Sieroka (die Lieder des Euripides von Wildenbruch) und an einem Vortrag des Herrn Dr. Köppen: Die Kunst, Gemälde zu betrachten.

Der letztere Vortrag diente den Schülerinnen als passende Vorbereitung zum Besuch der im April hier stattfindenden Gemälde-Ausstellung.

Wegen grosser Hitze fiel der Unterricht an 4 Tagen von 10 Uhr an, an 6 Tagen von 11 Uhr an aus.

Revision. Der Herr Regierungspräsident Hegel, begleitet von Herrn Oberregierungsrat du Vinage, Herrn Regierungs- und Schulrat Engel, Herrn Oberbürgermeister Belian und Herrn Superintendent Hassenstein, unterzog am 19. März die Anstalt einer eingehenden Besichtigung.

Schulfeste. Am 9. Mai fand zum Gedächtnis des Todestages Schillers eine Feier statt, bei welcher die Schülerinnen mehrere Chöre aus Bredes „Schillers Lied von der Glocke für dreistimmigen Frauenchor“ vortrugen und Gedichte Schillers deklamierten. Die Festrede hielt die Oberlehrerin Fräulein Fischer. Auf Veranlassung des Ministers wurden bei der Feier 14 wertvolle Bücher an würdige Schülerinnen verteilt. — Eine vollständige Aufführung von Bredes Glocke hatte schon als Vorfeier am 4. April stattgefunden.

Die vaterländischen Gedenktage wurden durch Ansprachen der Lehrer und durch Deklamationen und Chorgesänge der Schülerinnen gefeiert. Die Rede hielt am Sedantage Herr Walter, am Kaisergeburtstage die Oberlehrerin Fräulein von Lukowitz, am Silberhochzeitstage unseres Kaiserpaares der Unterzeichnete.

Am 20. Dezember fand im grossen Saale der Anstalt eine Weihnachtsfeier statt, mit welcher die Bescherung von 86 armen Kindern verbunden war.

Schulfahrten. Die Klassen IX, VIII, VII, VIa und VIb machten Ausflüge nach Jakobsberg; IVa, IVb, II und I nach Wadang; Va, Vb und IIIb nach dem Burgberg; IIIa nach dem Langsee: IA nach dem Skandasee; das Seminar nach der Hertha-Insel.

Lehrerkollegium. Beim Beginn des Schuljahrs wurde die Oberlehrerin Fräulein von Lukowitz und die ordentl. Lehrerin Fräulein Liedtke in ihr neues Amt eingeführt.

Zu Michaelis schied Fräulein Langel aus dem Schulverbande, um sich zu verehelichen. Das Kollegium und die Schülerinnen überreichten ihr Erinnerungsgeschenke. Ihre Stelle nahm Fräulein Wronka ein.

Infolge der Teilung der VII. Klasse wurde Fräulein Rademacher zu Michaelis als Hilfslehrerin angestellt.

Zu derselben Zeit wurde Herr Kaplan Strehl nach Heilsberg versetzt; an seine Stelle trat Herr Kaplan Barkowski.

Die städtischen Behörden genehmigten für Ostern d. Js. die Einrichtung einer zweiten technischen Lehrerinnenstelle; dieselbe wurde Fräulein Jahnke II übertragen.

Als Hülfslehrerinnen werden von Ostern d. Js. an der Anstalt tätig sein Fräulein Sieroka und Fräulein Popien.

Fräulein Jahnke I konnte mit Beginn des Schuljahres ihren Unterricht noch nicht wieder übernehmen; sie wurde bis Ende Juni von Fräulein Walter in den wissenschaftlichen Stunden und bis Michaelis von Fräulein Ehlert in den Zeichenstunden vertreten.

Fräulein Swierzewski übernahm ihren vollen Unterricht erst zu Michaelis; im Sommerhalbjahr wurde sie in 7 Stunden von Fräulein Krieger vertreten.

Fräulein Terletzki war krankheitshalber von Michaelis bis Weihnachten beurlaubt und wurde von ihrer Schwester Fräulein Marie Terletzki vertreten.

Herr Noerthen fehlte vom 12. August bis 7. September wegen eines Augenleidens und wurde zuerst vom Kollegium, dann von Fräulein Wronka vertreten.

Fräulein von Roebel wurde zum Zweck einer Badereise vom 15. Mai bis Ende Juni beurlaubt und von Fräulein Sieroka vertreten.

Die Oberlehrerin Fräulein von Lukowitz erkrankte am 15. Februar und wurde bis Ostern von Frau Oberlehrer Jäkel, Fräulein Krieger, Fräulein Rademacher und Herrn Prediger Lott vertreten.

Herr Oberlehrer Hass erhielt zum Zweck einer Studienreise nach England im Anschluss an die Sommerferien einen dreiwöchentlichen Urlaub; er wurde vom Kollegium und von Herrn Prediger Lott vertreten.

Das Schulgebäude. Im Beratungszimmer fand ein grosser Schrank für die Lehrerbibliothek Aufstellung. — Die Klassenschränke wurden mit verschliessbaren Abteilungen für die Bibliotheken versehen. — Der Wohllöbliche Magistrat schenkte der Anstalt die Büsten der Kaiserin Auguste Viktoria und der Königin Luise als einen schönen Schmuck für den Festsaal. Um für die stetig wachsende Schülerinnenzahl mehr Räume zu schaffen, genehmigten die städtischen Behörden in dankenswerter Weise noch für dieses Jahr einen Anbau mit 7 neuen Klassen.

Schülerinnenzahl.

Anfang des Sommerhalbjahres.

	Sem. C.	IA	I.	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VII	VIII	IX	
evangelische . .	12	8	15	29	13	11	26	23	22	18	17	18	29	22	19	282
katholische . .	6	4	10	7	9	8	6	9	10	12	13	8	10	13	5	130
jüdische . . .	—	2	2	2	2	3	2	2	1	2	—	4	4	2	4	32
einheimische . .	14	9	25	33	24	17	30	28	28	30	25	28	39	37	27	394
auswärtige . .	4	5	2	5	—	5	4	6	5	2	5	2	4	—	1	50
Gesamtzahl . .	18	14	27	38	24	22	34	34	33	32	30	30	43	37	28	444

Anfang des Winterhalbjahrs.

	Sem. C.	IA	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VIIa	VIIb	VIII	IX	
evangelische	11	8	13	30	13	13	30	20	24	19	19	19	21	12	29	28	309
katholische	6	3	9	7	8	7	5	9	10	13	12	8	5	7	13	5	127
jüdische . .	—	1	2	2	2	3	2	2	1	2	—	4	3	2	3	4	33
einheimische	13	8	22	34	22	20	33	25	30	31	26	29	26	19	44	36	418
auswärtige .	4	4	2	5	1	3	4	6	5	3	5	2	3	2	1	1	51
Gesamtzahl	17	12	24	39	23	23	37	31	35	34	31	31	29	21	45	37	469

Zu Ostern 1906

sind die folgenden Schülerinnen aus der I. Klasse entlassen worden.

Nr.	Name	Bekenntnis	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Des Vaters Beruf	Des Vaters Wohnort	In der hiesigen Schule seit
1	Elisabeth Austen	kath.	13. 8. 90	Lyck	Landgerichtsrat	Allenstein	22. 4. 97
2	Ella Baehr	ev.	27. 4. 90	Berlin	Militär-Bauinspektor	"	4. 8. 03
3	Hertha Baehr	ev.	10. 6. 89	Ortelsburg	Rektor	Ortelsburg	1. 10. 05
4	Elisabeth Burdach	ev.	10. 9. 90	Lyck	Amtsrichter †	Allenstein	8. 4. 02
5	Johanna Eichholz	kath.	10. 11. 90	Allenstein	Rechtsanwalt †	"	22. 4. 97
6	Hedwig Gehrt	kath.	17. 8. 89	Allenstein	Postsekretär †	"	17. 4. 95
7	Elfriede Gradowski	ev.	1. 8. 89	Neidenburg	Justizrat	"	30. 8. 01
8	Frieda Hegel	ev.	4. 7. 90	Berlin	Regierungs-Präsident	"	23. 10. 05
9	Sophie v. Knobelsdorff	kath.	6. 1. 89	Gr. Kleeberg	Gutsbesitzer †	"	19. 4. 00
10	Marie Kunicke	ev.	5. 12. 90	Wolla bei Lötzen	Verwaltungs-Inspektor	Kortau	22. 4. 97
11	Elise Reiter	ev.	4. 12. 90	Altenkirchen i. Westerwald	Oberlandmesser	Allenstein	13. 10. 03
12	Anna Renkel	ev.	9. 6. 90	Försterei Görlitz b. Osterode	Förster	Görlitz bei Osterode	27. 4. 05
13	Margarete Rhode	kath.	12. 7. 90	Allenstein	Justizrat	Allenstein	11. 4. 99
14	Johanna Roensch	ev.	19. 1. 91	Allenstein	Fabrikbesitzer	"	22. 4. 97
15	Gertrud Romeyke	kath.	19. 8. 89	Rothfliess	Bahnmeister	"	2. 11. 98
16	Marie Sakobielski	ev.	17. 7. 90	Bialla	Gerichts-Assistent	"	22. 4. 97
17	Frida Schlewski	ev.	6. 1. 89	Allenstein	Klempnermeister	"	22. 4. 97
18	Irene Siegel	kath.	2. 1. 91	Briesen Wstpr.	Braumeister †	"	22. 10. 04
19	Magdalene Silberbach	kath.	25. 9. 89	Allenstein	Kaufmann †	"	17. 4. 01
20	Lisbeth Silberstein	jüd.	17. 3. 91	Allenstein	Kaufmann	"	22. 4. 97
21	Cäcilie Woythaler	jüd.	14. 7. 89	Allenstein	Kaufmann	"	13. 4. 96
22	Anna v. Zabiensky	ev.	26. 7. 90	Allenstein	Kaufmann	"	13. 4. 96

Mitteilungen.

Ferienordnung für das Schuljahr 1906/07.

Ferien	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern	Dienstag, den 3. April	Donnerstag, den 19. April
Pfingsten	Donnerstag, den 31. Mai	Donnerstag, den 7. Juni
Sommer	Mittwoch, den 4. Juli	Donnerstag, den 2. August
Herbst	Sonnabend, den 29. September	Dienstag, den 16. Oktober
Weihnachten	Sonnabend, den 22. Dezember	Dienstag, den 8. Januar 1907

Das Schulgeld beträgt für die Klassen IX—VII: 60 Mk; VI—IV: 84 Mk.; III—I: 96 Mk. Für einheimische Seminaristinnen 130 Mk. (Nichtsprachlerinnen 110 Mk.), für auswärtige 150 Mk. — Einschreibegebühr 3 Mk., (wiederaufgenommene Schülerinnen sind von derselben befreit). — Das Schulgeld ist an die städtische Hauptkasse im Rathause zu entrichten und zwar an den Tagen, welche in den Zeitungen bekannt gemacht und auch den Schülerinnen in den Klassen mitgeteilt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet statt am Dienstag, den 3. April, morgens 9 Uhr.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Der Geburtsschein oder Taufschein, der Impfschein bezw. Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der etwa vorher besuchten Schule.

Dr. Schmidt,

Direktor.

Verzeichnis der Schülerinnen.

Seminar C.

1. Olga Bernsdorff*
2. Charlotte Bohlmann
3. Anna Bumblat
4. Ella Depner, Hohenstein
5. Katharina Fischer
6. Lisbeth Fischer*
7. Else Gerlach*
8. Edith von Keler
9. Käthe von Kromer, Hohenstein
10. Helene Krause
11. Agnes Krusche
12. Gertrud Kunicke
13. Olga Kutczelis
14. Erna Liebe
15. Elisabeth Neubauer*
16. Olga Skorupowski, Klein Ruttgen
17. Else Staats
18. Martha Stange, Osterode

Klasse I A.

1. Johanna Bergmann
2. Dorothea Büsching, Wartenburg
3. Helene Busch
4. Erna Dromtra*
5. Margarete Harwardt
6. Meta Israel, Wuttrienen*
7. Hedwig Knoop
8. Elsbeth Lehwald*
9. Emma Pientka, Boguschewen
10. Antonie Pöpke*
11. Martha Staats
12. Hedwig Steinau, Gross Maraunen
13. Hedwig Stopka
14. Ella Teubler
15. Ella Weinberg
16. Elsa Wölk
17. Ida Ziegler

Klasse I.

1. Elisabeth Austen
2. Ella Baehr
3. Hertha Baehr, Ortelsburg
4. Elisabeth Burdach
5. Johanna Eichholz
6. Gertrud Engelmann*
7. Amalie Fischer*
8. Hedwig Gehrt
9. Elsbeth Grabowski*
10. Elfriede Gradowski
11. Frieda Hegel
12. Sophie von Knobelsdorff
13. Marie Kunicke
14. Emma Maeckelburg, Bansen bei Bergenthal*
15. Elise Reiter
16. Margarete Reiter*
17. Anna Renkel, Kerrey bei Dorotowo
18. Margarete Rhode
19. Johanna Roensch
20. Gertrud Romeyke
21. Marie Sakobielski
22. Frieda Schlewski
23. Irene Siegel
24. Magdalena Silberbach
25. Lisbeth Silberstein
26. Anna Stoehr*
27. Hedwig Wessolowski
28. Cäcilie Woythaler
29. Anna von Zabiensky

Klasse II.

1. Amalie Barczinski
2. Gertrud Bartlewski
3. Else Biedermann
4. Charlotte Bludau
5. Margarete Buchwald*
6. Martha Burdach
7. Kaethe Einspenner
8. Helene Feuerabend
9. Elly Freitag
10. Helene Fritze*
11. Emma Gleich
12. Frida Grunau
13. Margarete Günther
14. Else Hasenwinkel
15. Elsbeth Heinrich
16. Emmy Hesse
17. Charlotte Jänz
18. Helene Jekutsch, Bischofstein
19. Helene Kadereit
20. Erna Knoll
21. Margarete Komm

Die mit * bezeichneten Schülerinnen sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. Nur bei auswärtigen Schülerinnen ist der Wohnort der Eltern angegeben.

22. Hedwig Kulick
23. Margarete Liebe
24. Clara Lion, Bergenthal
25. Hanna Montua, Stabigotten
26. Ida Müller
27. Else Müller
28. Charlotte Nelte
29. Hertha Neumann
30. Hedwig Page
31. Frida Polkehn
32. Lisbeth Preuss
33. Erna Silberstein
34. Frida Spalding
35. Marie Wagner
36. Hertha Wichura
37. Margarete Zander, Elisenhof
38. Hedwig Ziegler
39. Martha Nipkow, Stärkenthal

Klasse III a.

1. Hildegard Austen
2. Ella Baehr
3. Ella Bagger
4. Alice Colberg
5. Margarete Dobczynski
6. Jutta von Dungern
7. Hildegard Eichholz
8. Elisabeth Faber*
9. Gertrud Frohnert
10. Helene Führer
11. Johanna Glimski*
12. Ilse Goeldel
13. Elise Gradowski
14. Christlieb Gradowski
15. Dora Grass
16. Helene Gramsch
17. Charlotte Grinda
18. Gertrud Herrgott
19. Johanna Herrnberg
20. Else von Hertzberg, Farienen bei Friedrichshof
21. Edith Joseph
22. Margarete Kanigowski
23. Franziska von Knobelsdorff
24. Agnes Kraft
25. Gertrud Wistinghausen
26. Lina Herrmann

Klasse III b.

1. Clara Bergmann
2. Else Brimmer
3. Charlotte Gottschalk
4. Gertrud Lehwald
5. Paula Lewin
6. Gertrud Loepke
7. Erika Mroczkowski
8. Johanna Münzer
9. Elsa Neubert
10. Elsa Neumann
11. Hildegard Olkowski
12. Gertrud Perrex
13. Luise Pratz
14. Hedwig Rogalli
15. Irene Schmeier
16. Helene Sprengel
17. Hertha Steiner
18. Elisabeth Stoltenhoff
19. Toni Stoltenhoff
20. Margarete Talbert
21. Gertrud Weck
22. Anna Wendt *
23. Sophie Wenski
24. Felicitas Wichura
25. Hertha Zahlmann

Klasse IV a.

1. Clara Asmus
2. Eva Brandt
3. Anna Brennekam
4. Käthe Busch
5. Ursula Cordes
6. Meta Dittrich
7. Paula Dost, Seeburg
8. Margarete Ebel, Muschaken
9. Elfriede Fech
10. Helene Fischer
11. Ida Frohnert
12. Margarete Fuchs
13. Johanna Funk
14. Frieda Goerke
15. Margarethe Görtz
16. Elisabeth Gotzhein*
17. Clara Grassmann*
18. Gertrud Gudath
19. Hertha Günther
20. Adelheid von Hake
21. Eleonore Hassenpflug
22. Gertrud Hensel
23. Erna Heuckendorff
24. Annemarie Immich
25. Erna Israel, Wuttrienen
26. Margot Jachmann
27. Hertha Joseph
28. Erieda Kalweit
29. Elisabeth von Kéler
30. Annelise Köllner
31. Edith Krüger
32. Ulrike Kunigk
33. Erna Kutczelis
34. Magda Labotzki
35. Gertrud Lange, Willenberg
36. Hertha Müller
37. Marie Luise Neubauer
38. Else Nitzki

Klasse IV b.

1. Elisabeth Baehr
2. Gertrud Böckenförde
3. Irmgard Böckenförde
4. Klara Kanigowski
5. Frida Kornege
6. Agnes Kuhnke
7. Elsbeth Lange
8. Charlotte Langjahr *
9. Charlotte Liehr
10. Luise Malzo
11. Erna Mathias
12. Gertrud Meyer
13. Margarete Menzel
14. Vera Parrisius
15. Olga Pauka
16. Gertrud Pientka
17. Leony Pollakowski *
18. Erna Pfitzenreuter *
19. Charlotte Guednau *
20. Lisbeth Rade

21. Else Raphaelsohn
22. Elsbeth Reinke
23. Margarete Rohmann
24 Anna Romeyke
25. Margarete Schlacke *
26. Hildegard Schlipphacke
27. Wilhelmine Schultz
28. Marie Sowa
29. Emmy Schwarz
30. Margarete Trotzki
31. Erna Walter
32. Elly Wichura
33. Erna Wölki
34. Eva Woythaler
35. Hedwig Haase
36. Maria Bergmann

Klasse V a.

1. Ilse Arnold
2. Marie Assmann
3. Charlotte Bäge
4 Gertrud Bähr
5. Eva Bartschat, Borkowinen (Kreis Goldap)
6. Magda Bartschat, Borkowinen (Kreis Goldap)
7. Paula Bergmann
8. Adele Behrend, Scharnau
9. Margarete Böhm
10. Käthe Bolck
11. Hanna Brandt
12. Ilse von Bülow *
13. Margarete Collier
14. Helene Dittrich
15. Erna Dorowski
16. Margarete Fahl
17. Gertrud Funk
18. Lisbeth Grune
19. Elsbeth Grunwald
20. Paula Grunwald.
21. Martha Hänichen, Sachen
22. Margarete Herrgott
23. Frida Holland
24. Alma Jäger
25. Eva Janert
26. Margarete Janowski
27. Dora Jorzig
28. Erna Kienapfel
29. Eva Klein
30. Selma Kretschmer
31. Jutta Kretschmer
32. Frida Kutczelis
33. Anna Pohlmann
34. Hildegard Schlemmer, Bieberthal
35. Emilie Spitzer
36. Johanna Traupe

Klasse V b.

1. Charlotte Broscheit
2. Aldona Degórska
3. Käthe Engel
4. Elma Fischer
5. Erna Gembalewski
6. Marie Kabath
7. Marie Kleine
8. Gertrud Kolleck
9. Martha Komm
10. Anna Kikul
11. Margarete Kuhlins
12. Elisabeth Lange
13. Lotte Leeder
14. Grete Lehwald
15. Hedwig Lonkowski
16. Margarete Lott
17. Paula Markus
18. Viktoria Mateblowski
19. Helene Meyer
20. Gertrud Modrow
21. Käthe Müller
22. Margarete Müller
23. Edith Pezenburg *
24. Erna Pezenburg *
25. Elisabeth Rittel
26. Elisabeth Romeyke
27. Lisbeth Saabel
28. Marie Sawitzki
29. Betty Schneyder
30. Anna Scholz
31. Frida Simonson
32. Gertrud Sombrotzki
33. Else Stallbaum
34. Christel Stange *
35. Margarete Thomaschewski
36. Elfriede von Wysiecki
37. Dora Zander

Klasse VI a.

1. Frieda Anders
2. Gertrud Arendt
3. Alexe Bötterling
4. Else Brüning
5. Ulla Fech
6. Hedwig Frenschkowski
7. Hildegard Gottschalk
8. Erika Gudath *
9. Cäcilie Hassenpflug
10. Margarete Heeder *
11. Eva Heinrich
12. Charlotte Höpfner
13. Susanne Jorzig *
14. Agnes Klein
15. Klara Kierey
16. Hertha Komm
17. Gertrud Kundt
18. Gertrud Laukiehn
19. Dorothea Lotzin
20. Margarethe Lieckefett
21. Anna Majewski
22. Anna Markusch
23. Käthe Montua
24. Erna Nickel
25. Hildegard Schulz
26. Klara Stallbaum
27. Gertrud Thiel
28. Hertha Thormann
29. Marie Thomaschewski
30. Valerie Weski
31. Margarete Weck
32. Eva Willuhn

Klasse VI b.

1. Johanna Carl
2. Margarete Carl
3. Herta Daniel
4. Elisabeth Dobczynski
5. Margarete Dziedzek
6. Ella Fichert

7. Marie Fuchs
8. Marianne Grass *
9. Margarete Hasse, Schnipsen bei Darkehmen
10. Meta Hensel
11. Johanna Kalweit
12. Margarete Kollodzinski
13. Doris Kraft
14. Hildegard Kraft
15. Lisbeth Lewald
16. Frida Lewin
17. Anna Malzo
18. Erna Meyer
19. Margarete Minuth
20. Elfriede Prejawa, Alt-Ukta
21. Irene von Przewoski
22. Elisabeth Rahts
23. Hildegard Rediger
24. Emma Reisener
25. Dorothea Rogalla
26. Anna Sawitzki
27. Eva Schmidt
28. Hedwig Schneider
29. Emilie Schwarz
30. Margarete Sobottka
31. Edith Weinberg

Klasse VII a.

1. Margarete Altmann
2. Hedwig Boelke
3. Hedwig Bunk
4. Gertrud Brandt
5. Käthe Coldwell
6. Charlotte Dieckert
7. Else Eichert
8. Martha Ewert
9. Ursula Faber*
10. Elsbeth Frenzel-Beyme
11. Herta Funk
12. Herta Gisevius
13. Helene Gradowski
14. Lilly Grau
15. Margarete Jung
16. Charlotte Kalinna
17. Herta Klein
18. Helene Krause
19. Hildegard Lieckefett
20. Helene Lenz
21. Gertrud Lewin
22. Else Magendantz *
23. Meta Marcus
24. Gertrud Minuth
25. Martha Neumann *
26. Käthe Pachler
27. Irene Pehlke
28. Elisabeth Rhenius
29. Anna Sowa
30. Martha Thomaschewski
31. Eva Thorun*
32. Margarethe Vollerthun

Klasse VII b.

1. Marie Baehr
2. Lucie Bartsch
3. Meta Borrmann
4. Lucie Buttkies
5. Helene Frohnert
6. Frida Gehrke
7. Hedwig Heinrich
8. Lilly Hoyer
9. Margot Joseph
10. Hedwig Kannegiesser
11. Else Kraft
12. Magdalena Lotzin
13. Dorothee Meyer
14. Gertrud Neubauer
15. Elisabeth Poepke
16. Marie Rafalski
17. Gertrud Riess
18. Maria Siegel
19. Hedwig Schoepe
20. Frida Schoeneberg
21. Käthe Sonnabend
22. Elfriede Tolk

Klasse VIII.

1. Hildegard Baehr
2. Gertrud Biedermann
3. Irene Black
4. Else Bludau
5. Herta Engelmann
6. Ursula Feuerabend
7. Änny Fischer
8. Wally Franke
9. Frieda Gauer*
10. Charlotte Gehrke
11. Gertrud Gruel
12. Elsa Hensel
13. Käthe Hoffmann
14. Lisbeth Jakob
15. Hildegard Jorzig
16. Gertrud Joth
17. Annemarie Jakobsen
18. Hedwig Korzeniewski
19. Hertha Knoll
20. Edith Knauf
21. Erika v. Knobloch
22. Paula Kornege
23 Eva Kuhnigk
24. Gertrud Kirseck
25. Käte Langjahr*
26. Else Lindemann
27. Lisbeth Markus
28. Käte Mascherrek
29. Herta Moeck
30. Charlotte Meyer
31. Angelika Müller
32. Frieda Montua
33. Dorothee Neubaur
34. Frieda Neumann
35. Edith Pachler
36. Hedwig Parschau
37. Gertrud Parschau
38. Marie Pliska
39. Charlotte Peters
40. Lydia Riess
41. Charlotte Sinz
42. Margarete Stein
43. Dorothea Schwarz
44. Gertrud Schirmacher
45. Eva Steiner
46. Else Schroeder
47. Hera Speidel
48. Erika Weber

Klasse IX.

1. Gertrud Alisch
2. Elisabeth Brennekam
3. Hildegard Eichert
4. Lisbeth Franke
5. Herta Gabriel

6. Margarete Gehrmann
7. Emmy Gerhard
8. Eva Gisevius
9. Anny Gromelski
10. Katharina Grune
11. Gertrud Guddat
12. Charlotte Günther
13. Elly Hirschheim
14. Lisbeth Janowski
15. Helene Jelen
16. Eva Jorzig
17. Erna Jozat
18. Margarete Kaminski
19. Dorothea Kierey
20. Käthe Lehwald
21. Margarete Lewin
22. Käthe Lenz
23. Eleonore Liehr
24. Margarete Marcus
25. Erna Messetat
26. Käthe Meyer
27. Annaliese Neumann
28. Monika Parschau
29. Paula Piechotka
30. Gertrud Reichert
31. Gertrud Romanowski, Diwitten
32. Rosa Schneider
33. Frieda Schweingruber
34. Ella Sonnabend
35. Lisbeth Spirgatis
36. Marga Sprenger
37. Edith Stiebing
38. Elly Vollerthun
39. Gertrud Wölke
40. Helene Müller *